

Feuer fächerübergreifend

Beitrag von „immergut“ vom 23. Juni 2012 14:26

Hej,

ich hab mich in den letzten Semestern sehr intensiv mit fächerübergreifendem Lernen auseinander gesetzt. Und, sei mir nicht böse, aber ich glaube, dass du keine weiteren Ideen zu dem Thema hattest, liegt schlichtweg daran, dass es keine sinnvollen Verbindungen zwischen dem Thema und dem Deutschunterricht gibt. Ich, und damit stehe ich in der Forschung nicht alleine da ;), bin der Meinung, dass fächerübergreifendes Lernen nur ergiebig ist, wenn für alle beteiligten Fächer was dabei rauskommt. Wo ist also der Nutzen für den Deutschunterricht, wenn du das Thema Feuer einbindest? "Eu/eu" könntest du auch ohne behandeln. Alle Verbindungen, die du aufgezählt hast, werden im Prinzip nur "konstruiert".

Zitat

"Über mehrere Wochen sämtliche Unterrichtsfächer um ein und denselben Lehrstoff kreisen lassen: der Wald etwa im Lied („Wer hat dich...“), als biologisches Phänomen (lauter Bäume) samt physikalischen und chemischen Problemen (Wie kommt das Wasser aus dem Boden in die Blätter, warum sind diese grün?), als Rechenobjekt (Rauminhalt gefällter Stämme), als Rechtschreibübung (Wald - kalt, Baum - Bäume), literarisch (der Wald im Märchen), historisch (der Wald bei den alten Germanen) und auch religiös (der Weihnachtsbaum) - das lässt bei den Kindern nicht nur lärmende Langeweile aufkommen, sondern verstellt ihnen auch fachliche Zugangs-, Denk- und Arbeitsweisen für selbständige Erkenntnisgewinnung und Weltorientierung."
(Haarmann 1989, S. 27 f., zitiert nach F. Peschel)

Das hilft dir jetzt natürlich für deinen konkreten Fall nicht weiter. Vielleicht gibt es dir aber einen kleinen Denkanstoß für die Zukunft!